

# Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 19. März 2020 19:23

[Zitat von FrauZipp](#)

Ich musste gestern nach Zürich zum Arzt.... Am See haufenweise Leute.

Also ... Wir Bebbis sind scheint's doch noch schlauer als ihr Zürcher - Du weisst ja, wofür ZH steht, ne? 😁

Im Ernst, ich hab ne Runde durch die gesamte Innenstadt gedreht und bin dabei einmal alle Hotspots abgelaufen, an denen sich normalerweise viele Menschen sammeln. Wenn es auch am nächsten Wochenende so aussieht, wie vorhin gerade, dann würde es wohl auch ohne Ausgangssperre funktionieren. Auf den Rheinterrassen sitzen Menschen in Zweier- bis Dreiergrüppchen, dazwischen gebührender Abstand. Bus und Tram ist zu etwa 30 % besetzt, hier auch meist mehrere Sitzplätze Abstand zwischen den Menschen. Ein repräsentatives Foto:

[Kirschgarten.jpg](#)

Die Gebäude im Hintergrund gehören zum Gymnasium Kirschgarten, auf der Wiese da würden sich bei einem Wetter wie heute und um die Uhrzeit normalerweise junge Menschen übereinander stapeln. Völlig groteske Story: 2 min nachdem ich das Foto geschossen hatte, kommt so ein Typi daher, wäscht sich am Brunnen neben mir die Hände, setzt sich in gebührenden Abstand neben mich auf eine Bank ... und bietet mir Gras an. 🇧🇪

Die kleinen Coop- und Migros-Läden in der Innenstadt haben gar nicht mehr offen. Am Eingang der grossen Läden steht jetzt die Securitas und man muss eine Nummer mitnehmen, die man an der Kasse wieder abgibt. So halten sie die 4 m<sup>2</sup> pro Person ein. Die Mitarbeiter an der Kasse sitzen jetzt auch hinter Plexiglas.

Zwei Dinge sind mir heute extrem bewusst geworden: 1. schafft man es zu Fuss (gut, ich gehe sehr zügig) in 90 min einmal um die ganze Innenstadt und wieder zurück an den Stadtrand. Basel ist für 180000 Einwohner ECHT klein. 2. Es gibt im Kleinbasel ECHT viele Junkies und Obdachlose. Die werden jetzt natürlich noch sehr viel sichtbarer als sonst.